

Ein Rückblick auf die Wettkampfsaison 2009

Kurz vor Beginn der Wettkämpfe 2010 ist ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr gestattet.

Alljährlich findet im Februar das Modellbau-Wochenende im Berliner FEZ statt. Als Mitnutzer des Fesselflugplatzes beteiligen wir uns mit einer repräsentativen Schau der



besten Fesselflugmodelle der Clubmitglieder. Wie immer gab es beim Besucherstrom ein reges Interesse. Für den hausinternen Gebrauch gab es ein interessantes Interview mit unserem Clubmitglied Martin Hecht.

Anfang Mai stand dann der erste Wettkampf in Bitterfeld vor der Tür. Unser Club hatte mit den MTR-Teams Thomas Dohnke/Bernhard Krause und Kevin Kronberg/Wolfgang Hoffmann nach langer Zeit wieder zwei Starter gemeldet. Dazu mit Kevin Kronberg auch einen Starter in der F2A-B, der Speed-Beginner-Klasse.



Turbulent ging es bei MTR zu. Thomas und Bernhard brachten ihr neues, mit einem Yak-Motor ausgerüstetes Modell an den Start und gingen nach dem ersten Durchgang mit 4:40,6 in Führung. Kevin und Wolfgang erreichten mit stotterndem Motor nur eine Zeit über 7 Minuten. Im zweiten Durchgang gelang ihnen zwar eine Verbesserung, aber mit den geflogenen 6:35,1 blieben sie am Ende auf dem 7. Platz.



Thomas und Bernhard konnten sich im zweiten Durchgang ebenfalls geringfügig verbessern belegten mit 4:37,9 letztlich Platz 5.



Mit Spannung sahen wir nun dem F2A-Debut von Kevin Kronberg entgegen. Sein erster Start in dieser Klasse und gleichfalls zum ersten Mal um den Mast flitzen.

Hatte Kevin im ersten Durchgang noch Probleme, das Modell in der Gabel zu steuern, so konnte er im zweiten Durchgang mit 110,5 km/h eine Wertung erfliegen und das Modell unter dem Beifall der Zuschauer sicher landen.



Ein erneuter Rekordversuch von Peter Lang, seine eigene Marke mit dem Düsenmodell zu brechen, war erfolglos.

Den eingesetzten Schiedsrichtern und Mitgliedern der Jury Bernhard Krause, Bärbel Krause und Peter Lang sei an dieser Stelle Dank für Ihre Einsatzbereitschaft gesagt.

Wieder in Berlin begann das Training für den Wettkampf im Juni in Sebnitz. Für das Team Kronberg/Hoffmann kam das Aus nach einem Trainingsunfall des Mechanikers, der dem Propeller eines Modells zu nahe kam und am rechten Ringfinger mehrere Male genäht werden musste.



Beim Team Dohnke/Krause setzten erhebliche Motorenprobleme ein. Damit war in Sebnitz nur Thomas In der Klasse F2A am Start. Und der verlief auch nicht so überaus erfolgreich. Es gelang ihm leider keine Wertung

Dafür nahm Thomas aber den Wettkampf am 15./16. August in Pepinster in Belgien wahr.



Hier lief sein Speed-Modell wieder und er belegte mit 254,8 km/h in dem internationalen Feld einen schönen 6. Platz.

Das Clubjahr schloss mit der Jahres-Mitgliederversammlung, die einen neuen Vorstand wählte. Neuer Vorsitzender des Fesselflug-Clubs wurde Sebastian Kunzke. Bernhard Krause wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Leider verabschiedete sich der aktive Wettkämpfer Kevin Kronberg für mindestens 1 Jahr aus dem Club um seinem Schulabschluss mehr Zeit zu widmen.

Wolfgang Hoffmann